

Mehrstufiges Konzept zur Wiederaufnahme der Arbeit in den Einheiten der Feuerwehren im Kreis Minden Lübbecke

Handlungsempfehlung der Leiter der Feuerwehr des Kreises Minden Lübbecke zur Wiederaufnahme des Dienstes in der freiwilligen Feuerwehr (Stufenkonzept)

Vor dem Hintergrund des langanhaltenden Lockdowns sahen sich die Leiter der Feuerwehren im Kreis Minden-Lübbecke im Spannungsfeld zwischen der Fürsorgepflicht gegenüber ihren Kameradinnen und Kameraden bezüglich des Infektionsschutzes auf der einen Seite und auf der anderen der stark nachlassenden Motivation der Einsatzkräfte ausgesetzt. Dieser Motivationsverlust begründet sich in der Sorge der Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall den Anforderungen, die an sie gestellt werden, aufgrund fehlender Übungs- und Ausbildungsdienste nicht mehr gerecht werden zu können. Theoretische Ausbildung konnte im Lockdown nur teilweise Online erfolgen, dass wichtige „Training on the Job“, die sichere Handhabung von Fahrzeugen und Geräten, konnte aber wegen der Kontaktbeschränkungen gar nicht stattfinden. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Einstellung des Dienstbetriebs, wie auch mit Mail des Kreisbrandmeister von 23.10.2020 empfohlen wurde, richtig und wichtig war. Nur durch diese Maßnahmen ist es bis heute gelungen einen „Hotspot“ in den Feuerwehren des Mühlenkreises zu verhindern und damit die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten.

In mehreren Onlinebesprechungen haben sich die Leiter der Feuerwehren in Verbindung mit dem Kreisbrandmeister und dem Kreisjugendwart ausgetauscht und nach Möglichkeiten gesucht dem Infektionsschutz höchste Priorität beizumessen und dennoch auch die Einsatzbereitschaft weiterhin dadurch aufrechtzuerhalten, dass zu mindestens die Leistungsüberprüfung der Atemschutzgeräteträger wieder möglich ist. Einigkeit bestand in den Abstimmungen auch darin, ein Konzept zu entwickeln, dass in allen 11 Feuerwehren gleichermaßen angewendet werden kann.

Als Ergebnis dieser Abstimmungen ist der nachstehende Stufenplan zur Wiederaufnahme der Dienste als Handlungskonzept entwickelt worden. Bei den Maßnahmen, die in den auf Inzidenzwerten basierenden Stufen hinterlegt sind, haben wir uns an den allgemeingültigen Einschränkungen im Lockdown und insbesondere auch an den aktuellen Kontaktbeschränkungen orientiert.

Die Umsetzung des Konzeptes bzw. die Anwendung der Maßnahmen in den einzelnen Stufen orientiert sich nicht an den Inzidenzwerten der jeweiligen Kommunen, sondern es gilt der Wert für den Kreis Minden Lübbecke. Um der Wiederaufnahme Stabilität zu verleihen wurde festgelegt, dass der Wert sich mindestens 7 Tage auf dem gleichen oder niedrigeren Niveau gefestigt hat. Hält sich der Inzidenzwert bei < 80 ist zusätzlich vereinbart, dass sich die Leiter der Feuerwehren nach 5. Tag zu einer kurzen Besprechung online treffen und die Umsetzung des Handlungskonzeptes beschließen. Damit wird auch der Vereinbarung nach einer kreisweit einheitlichen Vorgehensweise Rechnung getragen.

Alle Maßnahmen stehen immer im Zusammenhang mit den allgemeingültigen Vorgaben zum Infektionsschutz. Eine weitere Verschärfung von Maßnahmen, die das öffentliche Leben einschränken, werden sich auch auf dieses Konzept auswirken, insbesondere im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme der Jugend- und Kinderfeuerwehrdienste. Diese stehen im direkten Zusammenhang mit den gültigen Maßnahmen zum Schulbetrieb. Sollten die Inzidenzwerte steigen, werden die in den jeweiligen Stufen zugelassenen Maßnahmen wieder zurückgenommen.

Mit dem vorliegenden Konzept haben sich alle Leiter der Feuerwehren des Kreises Minden-Lübbecke einverstanden erklärt!

Mehrstufiges Konzept zur Wiederaufnahme der Arbeit in den Einheiten der Feuerwehren im Kreis Minden Lübbecke

Inzidenzwert < 80

→ Atemschutzgewöhnungsübung: 1 Ausbilder, 2 AGT (Infektionsschutz)



→ Gerätetraining: in Truppstärke (max. 3 Einsatzkräfte, Infektionsschutz)



Inzidenzwert < 65

→ Übung und Gerätetraining: in Staffelstärke (max. 6 Einsatzkräfte, Infektionsschutz)



Inzidenzwert < 50

→ Übung und Gerätetraining: in Gruppenstärkestärke (max. 9 Einsatzkräfte, Infektionsschutz)



→ Grundausbildung (beschränkte Teilnehmerzahl und Infektionsschutz)

→ Jugendfeuerwehrdienst (eingeschränkt und Infektionsschutz)

→ Kinderfeuerwehrdienst (eingeschränkt und Infektionsschutz)

Die Wiederaufnahme des Dienstbetriebs im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehren wird gesondert erfolgen, sobald die erforderlichen Rahmenbedingungen vorliegen.

Inzidenzwert < 35

→ Gestaltung der Dienste nach den jeweiligen Vorgaben zum Infektionsschutz der kommunalen Leitung der Feuerwehr

Mehrstufiges Konzept zur Wiederaufnahme der Arbeit in den Einheiten der Feuerwehren im Kreis Minden Lübbecke

Inzidenz- wert	Einsatzab- teilung	Ausbildung	Jugend- feuerwehr	Kinder- feuerwehr	Unter- stützungs- einheit	Ehrenab- teilung	Musik
< 80	Gerätetraining in Truppstärke (max 3 Personen anwesend)	Atemschutz leistungs- überprüfun- g (max. 3 Personen anwesend)					
< 65	Übung und Gerätetraining in Staffelstärke (max. 6 Personen anwesend)	Atemschutz leistungs- überprüfun- g (max. 5 Personen anwesend)					
< 50	Übung und Geräte-training in Gruppen- stärke (max. 9 Personen anwesend)	Grundausbil- dung mit einge- schränkter Teilnehmer- zahl	Dienst mit einge- schränkter Teilnehmer- zahl (max 9 Personen anwesend)	Dienst mit einge- schränkter Teilnehmer- zahl (max 9 Personen anwesend)			
< 35	Gestaltung der der kommunalen	Dienste nach Leitung der	den jeweiligen Feuerwehr	Vorgaben zum	Infektionsschutz		